

## **Grossraubtier – Animation Bär, Luchs, Wolf 2. Klasse, Schulhaus Hofacker**

Am Montag, 17. September 2012 hatten die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Rickenbach die Gelegenheit die Natur hautnah zu erleben. Der Naturschutzverein lud die Schulkinder zu einem abwechslungsreichen und spannenden Erlebnismorgen zum Thema Bär, Luchs, Wolf ein.

Frau Bärtschi von der ProNatura wurde engagiert den Schülerinnen und Schülern diese drei Grossraubtiere der Schweiz zu präsentieren und spielerisch näher zu bringen.



Nach einem kurzen Spaziergang war die neugierige und lebendige Schaar Kinder am Bestimmungsort beim Grillplatz am Waldrand angekommen.

Ein freundliches Hallo und schon ging's los.

Die Kursleiterin erzählte viel Wissenswertes über die Tiere Bär, Luchs und Wolf. Die Schülerinnen und Schüler waren ganz Ohr und hatten viele spannende Fragen und Antworten bereit.



Beim Spiel 1, 2 oder 3 konnten die Kinder ihr neu erworbenes Wissen testen und unter Beweis stellen. Das hat ihnen viel Spass gemacht.



Mit einem Wattepad wurde jedem Kind ein Geruch auf die Hand aufgetragen.





Nun brauchte es eine gute Nase.  
Über den Geruchssinn durften die Kinder wie Wölfe Ihr „Rudel“ ausfindig machen.  
Es wurden drei Gruppen gebildet. Die Bären, die Wölfe und die Luchse.





Im folgenden Spiel wetteiferten die drei „Rudel“ bei der Bär-Luchs-Wolf-Stafette um den Sieg. Mit dem Leittier in der Hand liefen die Kinder zum Platz im Zentrum und suchten eine zu ihrem Tier passende Bildkarte.





Der Luchsschädel und das Luchsfell haben bei den Kindern grossen Eindruck hinterlassen.





Welche Spur gehört zu welchem Tier?

Diese Frage machte die Kinder neugierig. Gespannt hörten sie der Erklärung der Kursleiterin zu.



links: Der Bär ist ein Sohlengänger, die Abdrücke der Sohlen und der Krallen sind sichtbar.

mitte: Der Luchs ist ein Zehengänger und kann wie die Hauskatze die Krallen einziehen. In der Spur sind die Abdrücke der Zehen, jedoch keine der Krallen zu sehen.

rechts: Der Wolf ist ein Zehengänger, die Krallen sind nicht eingezogen. In der Spur sind die Abdrücke der Zehen und der Krallen zu sehen.



Welches Tier ist wohl hier entlang gelaufen?  
Die Spurensuche im Feld hat den Kindern grossen Spass gemacht.





Nun waren gute Ohren gefragt.  
Bei diesem Spiel versuchte ein Kind sich ganz leise wie ein Luchs anzuschleichen und die Person in der Mitte zu berühren. Erkannte das Kind in der Mitte die anschleichende Person durfte es in diese Richtung zeigen.



Auf den Pfaden des Luchses.  
Nun wurden gute Augen und ein scharfer Blick gebraucht.  
Auf dem schmalen Weg im Wald galt es Beutetiere des Luchses zu erspähen.





Hier, erfolgreich gefunden, ein Hase und ein Schaf.





Dieses Mini-Theater zeigt einen Zaun (stehende Kinder) und Schafe (sitzende Kinder). Im Spiel lernten die Schülerinnen und Schüler, was geschieht, wenn Wölfe eine Schafherde angreifen. Weiter haben sie auch Möglichkeiten kennengelernt, wie eine Schafherde sinnvoll geschützt werden kann, zum Beispiel mit einem Hüte-Hund oder einem Esel.





Bär, Wolf und Luchs, diese drei Plüschtiere begleiteten die Kinder durch den äusserst spannenden und lehrreichen Erlebnismorgen in der Natur. Mit neuem Wissen und vielen Eindrücken, mit roten Wangen, mit einem Lachen im Gesicht und einem freudig frohen Glitzern in den Augen kehrte die Klasse gegen Mittag zum Schulhaus zurück.

**Herzlichen Dank an den Naturschutzverein Rickenbach,**  
der diesen tollen Morgen ermöglicht hat.